

# Röteln



Foto: Centers for Disease Control and Prevention

Röteln

Version: 200909

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Medien:



# Röteln

**Röteln** ist eine hoch ansteckende Viruserkrankung. Im Kindesalter verläuft eine Infektion meist ohne Komplikationen. Erkrankt jedoch eine schwangere Frau, kann das ungeborene Kind schwere Schäden erleiden. Bei Schwangeren kann es zu einer Röteln-Embryopathie kommen. Hierbei werden die Röteln-Viren von der Mutter an das ungeborene Kind übertragen. Infiziert sich das ungeborene Kind kann es zu schweren Schäden am Innenohr, Herz, Auge und seltener an anderen Organen wie Gehirn, Leber oder Milz kommen. Im schlimmsten Fall kann es sogar zu einer Früh- oder Totgeburt kommen (15-20% der infizierten ungeborenen Kinder sterben).

Eine Infektion bei Kindern verläuft meist harmlos. Bis zu 50% aller infizierten Personen entwickeln keine Symptome, Mediziner bezeichnen dies als asymptomatischen Verlauf. Es breitet sich im Verlauf der Infektion der bekannte Hautausschlag über den ganzen Körper aus, er beginnt meist im Gesicht. Der Ausschlag besteht aus kleinen, hellroten, leicht erhabenen Flecken, welche nur im seltenen Fall jucken. Nach 1-3 Tagen verschwinden die hellroten Flecken wieder folgenlos. Begleitsymptome können grippeähnliche Beschwerden sein wie leichtes Fieber, Husten, Schnupfen und leichte bis mäßige Kopfschmerzen. In manchen Fällen kann es auch zu einer Bindehautentzündung kommen. Infiziert man sich im Jugendalter oder als Erwachsener mit dem Röteln-Viren kann es zu unterschiedlichen Komplikationen kommen. Vor allem junge Frauen leiden oft unter geschwollenen und schmerzhaften Gelenken. Sehr selten kann eine Infektion auch zu einer Gehirnentzündung oder Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung führen.

Rota-Viren werden ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen. Durch die Tröpfcheninfektion werden die Viren beim Husten, Niesen und Sprechen in die Luft abgegeben und können andere Leute infizieren. Erst zwei bis drei Wochen nach der Infektion zeigen sich die ersten Beschwerden. Erkrankte sind 1 Woche vor bis eine Woche nach dem Auftreten des Ausschlages ansteckend.

Röteln

Version: 200909

IQ4.fun © m. Noeltner

Weitere Infos:



# Röteln

Quellen:

Bilder:               Erstellt nach Daten des RKI

Text:                 **Johann**, Volker(2018): Röteln, URL:  
<https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/roeteln.html>,  
Aufruf am 09.09.2020.

**Matzik**, Sophie (2018): Röteln, URL:  
<https://www.netdokter.de/krankheiten/roeteln/>, Aufruf am  
09.09.2020.

Röteln

Version: 200909

IQ4.fun © m. Noeltner

Weitere Infos:

